

# Studienplan für den CAS-Studiengang Forschungsmanagement



b  
UNIVERSITÄT  
BERN

26.2.2026

Der Studiengang Forschungsmanagement (im Folgenden „Studiengang“) ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des „Certificate of Advanced Studies Forschungsmanagement, Universität Bern (CAS FM Unibe)“ führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement der Weiterbildungskommission für den Studiengang CAS Forschungsmanagement vom 17. Oktober 2024.

## 1. Ziele, Umfang und Struktur des Studienganges

Ziele

Die Teilnehmenden

- a sind in der Lage, Managementaufgaben im Forschungsumfeld zu übernehmen,
- b können komplexe wissenschaftliche Projekte steuern und ein daran beteiligtes Team leiten,
- c vertiefen Kenntnisse über die massgebende Forschungslandschaft und die Finanzierungsmechanismen und -anforderungen,
- d sind in der Lage, Managementthemen im forschungsnahen Umfeld zu erkennen und einzuordnen.

Umfang und Struktur

Der Studiengang umfasst 12 ECTS-Punkte (ca. 300-360 Stunden, davon 15 Präsenztage) und setzt sich wie folgt zusammen:

- a Einführungsworkshop, Standortgespräch und Abschlussworkshop inkl. CAS-Arbeit im Umfang von 5 ECTS-Punkten,
- b 7 Module à 1 ECTS-Punkt, 14 Kurstage im Umfang von 7 ECTS-Punkten,

Die ersten vier Module sind Pflichtmodule, aus den Wahlmodulen sind drei frei wählbar, siehe Modultafeln im Anhang.

Format

Die Veranstaltungen werden wenn möglich in Präsenz abgehalten.

Sprache

Die Unterrichtssprache in allen Modulen ist Deutsch. Leistungsnachweise (Leistungskontrollen zu den Modulen, schriftliche Arbeiten, Präsentationen) können nach Absprache mit der Studienleitung auch in englischer oder französischer Sprache erbracht werden.

## 2. Umfang, Ziele und Inhalte der Studiengangelemente

Einführungs-, Abschlussworkshop und CAS-Arbeit

## **Einführungs-, Abschlussworkshop und CAS-Arbeit**

Umfang: 2 x ½ Tag (5 ECTS-Punkte inkl. CAS-Arbeit)

- Eröffnungsworkshop mit individueller Zielklärung (Lernportfolio) ½ Tag
- Individuelle Standortbestimmung inkl. Themenfindung CAS-Arbeit
- Verfassen der CAS-Arbeit (im Umfang von 3 ECTS-Punkten)
- Abschlussworkshop mit Präsentationen der CAS-Arbeit ½ Tag

Module

### **Module**

Detaillierte Angaben zum Umfang, den Zielen und Inhalten der einzelnen Module finden sich in Form von Modultafeln im Anhang.

### **3. Leistungskontrollen**

Leistungskontrollen zu den Modulen

#### **Leistungskontrollen zu den Modulen**

Pro Modul erfolgt eine schriftliche Leistungskontrolle. Die Form der Leistungskontrolle wird den Studierenden spätestens zu Beginn des Moduls mitgeteilt.

Anforderungen an den erfolgreichen Modulabschluss:

- Absolvierung des Moduls mit einer Anwesenheit von mindestens 80 %
- Bestehen der Leistungskontrolle

CAS-Arbeit

#### **CAS-Arbeit im Umfang von 3 ECTS-Punkten**

Das Ziel der CAS-Arbeit ist der erfolgreiche Transfer eines Themas oder mehrerer Themen, die im Studiengang behandelt wurden, in die eigene Berufspraxis.

Die Arbeit kann dieses Ziel entweder auf einer praxisorientierten oder auf einer theoretisch-literaturbasierten Ebene erreichen, wobei die praxisorientierte Ebene im Sinne einer Projektentwicklung oder einer anderen praxisorientierten Ausarbeitung empfohlen wird.

Die Arbeit umfasst 25-30 reine Textseiten, wobei eine Zeichenanzahl von 70.000 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschritten werden darf. Die Arbeit kann darüber hinaus einen Anhang haben und verfügt über ein Titelbild, ein Inhaltsverzeichnis und eine lückenlose Dokumentation aller verwendeter Quellen. Die genauen Vorgaben werden zu Beginn des Studiengangs bekannt gegeben.

Abschlussprüfung

#### **Abschlussprüfung**

Die Abschlussprüfung besteht aus einer mündlichen Präsentation der CAS-Arbeit am Abschlussworkshop, an dem alle Absolventinnen und Absolventen, die Studienleitung sowie nach Möglichkeit die Dozierenden teilnehmen. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung ist im Studienreglement geregelt. Ungenügende Leistungskontrollen können einmalig wiederholt werden. Die

Wiederholung muss spätestens drei Monate nach der schriftlichen Benachrichtigung der bzw. des Teilnehmenden erfolgen.

Die Programmleitung entscheidet aufgrund der Bewertung der Leistungsnachweise und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des CAS-Abschlusses.

Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen

Die Details zu den Leistungskontrollen in den einzelnen Modulen und zur CAS-Arbeit sind in Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen geregelt, die von der Programmleitung erlassen werden.

#### **4. Schlussbestimmungen**

Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 1. Juni 2026 in Kraft.

*Von der Programmleitung beschlossen:*

Bern, 26.2.2026

Die Vorsitzende

Prof. Dr. Yvonne Döring

*Von der Kommission für Lebensbegleitendes Lernen genehmigt:*

Bern, 21.5.2026

Der Vorsitzende der Weiterbildungskommission

Prof. Dr. Adrian Ritz

## Anhang zum Studienplan CAS Forschungsmanagement

Katalog der Module (Stand: 26. Februar 2026)

### Forschungspolitik und Strategie in der Schweiz (Pflichtmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	Die Absolventinnen/ die Absolventen <ul style="list-style-type: none"><li>• sind vertraut mit den Grundlagen der Schweizer Forschungspolitik.</li><li>• kennen die BFI-Landschaft in der Schweiz sowie die dazugehörigen Akteurinnen und Akteure.</li><li>• haben grundlegende Kenntnisse von Instrumenten des Strategischen Managements, die im Forschungsbereich eingesetzt werden.</li><li>• entwickeln Strategien für den eigenen Forschungskontext.</li></ul>		
<b>Lerninhalte</b>	Dieses Modul bietet einen Überblick über die Schweizer Forschungspolitik und die BFI-Landschaft (BFI: Bildung, Forschung und Innovation). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den wichtigsten Akteurinnen und Akteuren in der schweizerischen Forschungspolitik. Vor diesem Hintergrund werden Instrumente des Strategischen Managements für den Forschungsbereich vorgestellt, Handlungsfelder aufgezeigt und Umsetzungsmöglichkeiten geprüft.		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## Forschungsförderung und Finanzmanagement (Pflichtmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, erfolgreich eine Drittmittelakquise zu betreiben.</li> <li>• haben grundlegende Kenntnisse von der Forschungsförderung in der Schweiz.</li> <li>• kennen die Möglichkeiten der Forschungsförderung durch ausländische Geldgeber.</li> <li>• sind mit den Möglichkeiten des Fundraisings und des Sponsorings im Wissenschafts- und Forschungsumfeld vertraut.</li> <li>• kennen die Grundlagen des Finanzmanagements im Forschungskontext.</li> </ul>		
<b>Lerninhalte</b>	Dieses Modul gibt einen Einblick in die nationalen und internationalen Forschungsförderungsmöglichkeiten sowie in andere Förderquellen wie Fundraising und Sponsoring. Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen des Finanzmanagements vertraut gemacht und wenden diese auf den eigenen Forschungsbereich an.		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## Management in Forschungsprojekten (Pflichtmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	Die Absolventinnen/ die Absolventen <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen methodische Grundlagen des Projektmanagements.</li><li>• entwickeln Strategien zur Planung, Steuerung und zum Controlling von Projekten im Forschungsumfeld.</li><li>• identifizieren Risiken und gestalten förderliche Strukturen für Forschungsprojekte.</li></ul>		
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt methodische Grundlagen und konkrete Instrumente zur Organisation und Steuerung von Forschungsprojekten. Die Teilnehmenden lernen, Ressourcen effizient einzusetzen, Risiken zu minimieren und Strukturen zu schaffen, die Forschung optimal fördert. Dabei werden sowohl klassische wie auch agile Projektmanagementmethoden vorgestellt.		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## Laterale Führung (Pflichtmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	Die Absolventinnen/ die Absolventen <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen Grundlagen der lateralen Führung.</li><li>• gestalten die Zusammenarbeit in Teams zielgerichtet.</li><li>• führen und entwickeln Teams im Projektkontext erfolgreich.</li></ul>		
<b>Lerninhalte</b>	Im Forschungskontext und in -projekten werden Teams oftmals lateral (ohne Weisungsbefugnis) geführt. Dieses Modul vermittelt neben grundlegenden Kenntnissen zu Gruppendynamik, wie die Zusammenarbeit durch gemeinsame Ziele und festgelegte Kommunikationswege gestaltet werden kann.		
<b>Unterrichts-sprache</b>	Deutsch		

## Management in inter- und transdisziplinären Kooperationen und Verbänden (Wahlmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Anspruch und die Anforderungen, die mit der Gestaltung inter- und transdisziplinärer Prozesse verbunden sind.</li> <li>• haben einen systematischen Überblick über die Managementaufgaben in inter- und transdisziplinären Projekten und Verbänden und kennen Instrumente zu deren Umsetzung.</li> <li>• sind vertraut mit Instrumentarien für den Umgang mit der methodischen Herausforderung, die Synthesebildung in inter- und transdisziplinären Kooperationen zu gestalten.</li> </ul>		
<b>Lerninhalte</b>	<p>Inter- oder transdisziplinäre Forschung und Forschungsverbände sind Forschungsvorhaben mit besonderen Herausforderungen an die Prozessgestaltung. Dieses Modul behandelt wesentliche Aspekte solcher Forschungsk Kooperationen, wie beispielsweise die Orientierung an gemeinsamen Zielen, die Integration der Ergebnisse zu einer Synthese, das Ausbalancieren von Eigen- und Gesamtinteresse und zeigt auf, wie mit den speziellen Herausforderungen umgegangen werden kann und welche Art des Projektmanagements in diesem Zusammenhang gefragt ist.</p>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## Qualitätssicherung und Entwicklung im Forschungskontext (Wahlmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Instrumente zur Messung und Sicherung von Qualität von Forschung.</li> <li>• sind in der Lage, diese Instrumente auf der institutionellen Ebene anzuwenden.</li> <li>• erarbeiten Strategien zur Qualitätssicherung und Entwicklung.</li> </ul>		
<b>Lerninhalte</b>	<p>Um die Qualität von Forschung sicherzustellen und stetig weiterzuentwickeln, müssen Forschende ihre eigenen Vorgehensweisen kritisch reflektieren und den Fortschritt in Bezug auf die gesetzten Ziele kontinuierlich überprüfen. Die Kriterien werden nicht nur von den Forschenden definiert, sondern immer häufiger von aussen vorgegeben, beispielsweise durch Rahmenbedingungen der Hochschulen oder der Geldgeber. Forschungsmanager/-innen unterstützen Forschende innerhalb dieses Prozesses. In diesem Modul werden Instrumente zur Messung und Sicherung von Forschungsleistungen und -ergebnissen, die auf institutioneller Ebene zum Einsatz kommen, vorgestellt und es werden Strategien zur Qualitätsentwicklung erarbeitet.</p>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing (Wahlmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundlagen und gängigen Formate von Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing.</li> <li>• sind vertraut mit den Möglichkeiten von Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing in analogen und virtuellen Räumen.</li> <li>• entwickeln eine Strategie für die Wissenschaftskommunikation oder ein Konzept für das Forschungsmarketing für die eigene Institution.</li> </ul>		
<b>Lerninhalte</b>	<p>Stakeholdern aus Wirtschaft und Politik und der interessierten Öffentlichkeit müssen Forschungsergebnisse zugänglich gemacht und der Einsatz der Mittel plausibilisiert werden. Dafür benötigen Wissenschaftler/-innen und Forschungsmanager/-innen Kenntnisse in professioneller Wissenschaftskommunikation und im Einsatz von gezielten Marketingmassnahmen im Forschungskontext. In diesem Modul erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über gängige Formate der Wissenschaftskommunikation in analogen und virtuellen Räumen und erlernen die Grundlagen, um eine eigene Kommunikations- bzw. Marketingstrategie zu entwickeln.</p>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## Innovation, Transfer und Translation im Forschungskontext (Wahlmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Basiswissen zu Innovation, Transfer und Translation im Forschungskontext.</li> <li>• sind vertraut mit den Grundlagen zu Patenten und ausseruniversitären Kooperationen.</li> <li>• entwickeln Strategien und Konzepte für Innovations-, Transfer- und Translationsprozesse im Forschungskontext.</li> </ul>		
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Modul vermittelt, wie Forschungsergebnisse in praxisrelevante Innovationen überführt werden können. Es behandelt den Innovationsprozess von der Idee bis zur Umsetzung unter Berücksichtigung von verschiedenen Mechanismen (z.B. Patente und Kooperationen). Zudem wird aufgezeigt, wie der Transfer von Forschungsergebnissen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Translation in verschiedene Disziplinen erfolgreich umgesetzt werden kann. Ziel ist es, Forschenden sowie Forschungsmanager/-innen, die diese Prozesse begleiten, Instrumente mitzugeben, damit Innovation, Transfer und Translation aktiv so gestaltet werden können, dass der Impact der Forschung gesteigert und die gesellschaftliche Relevanz von Forschung sichtbar gemacht wird.</p>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## Data Governance im Forschungskontext (Wahlmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Basiswissen zu Forschungsdatenmanagement.</li> <li>• sind vertraut mit Konzepten zu Datensicherheit und Open Science und dem daraus resultierenden Spannungsfeld.</li> <li>• kennen die Prämissen von Datenschutz und Ethik im Forschungskontext.</li> </ul>		
<b>Lerninhalte</b>	<p>Forschende und Forschungsmanager/-innen stehen in einem zunehmend datenbasierten Hochschul- und Wissenschaftsumfeld vor der Herausforderung, Forschungsdaten einerseits sicher und vorschriftengemäss zu verwalten und andererseits den Forschungsoutput transparent zu gestalten und zugänglich zu machen. Sie befinden sich dabei in einem Spannungsfeld, das mit «as open as possible, as closed as necessary» umschrieben wird.</p> <p>Der erste Teil des Moduls vermittelt einen Überblick über verschiedene Open Science-Initiativen und deren Rahmenbedingungen sowie über die Anforderungen, die in diesem Zusammenhang an das Datenmanagement gestellt werden. Der zweite Teil fokussiert auf die Anforderungen, die Datenschutz und Ethik an den Umgang mit Forschungsdaten stellen.</p>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## Diversitymanagement im Forschungsumfeld (Wahlmodul)

<b>ECTS-Punkte</b>	<b>1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)</b>	<b>Umfang</b>	2 Tage = 16 Std.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	<b>Präsenz-anforderung</b>	80 %
<b>Lernziele</b>	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind vertraut mit der Anwendung von Diversitykonzepten im Forschungskontext.</li> <li>• kennen die Grundlagen für die erfolgreiche Zusammenarbeit von divers aufgestellten Teams im Forschungsumfeld.</li> <li>• erarbeiten Strategien, um ein Diversitymanagement an ihrer eigenen Organisationseinheit zu implementieren und/oder erfolgreich umzusetzen.</li> </ul>		
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Modul bietet im ersten Teil einen Überblick über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Bedeutung von Diversity im Forschungskontext. Die Teilnehmenden lernen, wie diverse Teams das eigene Forschungsumfeld beeinflussen und wie ein Team zusammengesetzt und geleitet werden kann, damit es möglichst zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit kommen kann. Die Teilnehmenden erarbeiten im praxisorientierten zweiten Teil Strategien, um ihr eigenes Team unter Diversitätsaspekten zu führen bzw. erarbeiten Strategien, um ein Diversitymanagement in ihrer Institution zu implementieren. Dabei werden Erfolgsfaktoren und Herausforderungen in der Umsetzung von Diversitätsstrategien analysiert.</p>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		